

Gemeinderat von Zürich

22.12.10

Postulatvon Claudia Simon (FDP)
und Cäcilia Hänni (FDP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stadt Zürich ihren Stelleninserate-Aufwand um ein Drittel kürzen kann. Insbesondere ist, wie von der FDP bereits vor zwei Jahren gefordert, zur Aufwandsenkung auch zu prüfen, ob eine Fokussierung der Inseratepublikationen auf Online-Stellenportalen der heutigen Zeit und dem Stellensuchverhalten nicht besser angepasst wäre.

Begründung:

Am 10.12.2008 ist im Rahmen der Budgetdebatte das Postulat 2008/544 der FDP-Fraktion - Kostenreduktion für die Personalwerbung - ohne Ablehnungsantrag überwiesen worden. Diese Forderung ist bis heute nicht wirksam umgesetzt worden.

Es fällt nämlich immer wieder auf, dass die Stadt Zürich im Vergleich zu anderen öffentlichen oder privaten Arbeitgebern für gleichwertige Stellenprofile meist grössere Inserate veröffentlicht. Ein besonderes Beispiel ist ein Stelleninserat in der Fachzeitschrift TEC21 51-52/2010, in der in einem halbseitigen Inserat eine Projektassistenten-Stelle ausgeschrieben ist, der Inseraterahmen aber nur zu gut einem Drittel mit Text gefüllt ist. In der gleichen Ausgabe suchen private Büros mit kleineren Inseraten sogar Mitarbeitende mit höherem Stellenprofil.

